



*Albert Schweitzer*  
Albert Schweitzer Stiftung  
für unsere Mitwelt



**bmt**

bund gegen missbrauch der tiere e.v.



**Menschen für Tierrechte**  
Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.



Dr. Dietrich Rassow  
UAL Tiergesundheit und Tierschutz  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn

Berlin, 18.12.2020

### **“Terrestrial Animal Health Code”: Haltung von Legehennen**

Sehr geehrter Herr Dr. Rassow,

die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) arbeitet an einem globalen, wissenschaftlich fundierten Standard für die Haltung sogenannter Legehennen im Rahmen ihres “Terrestrial Animal Health Code”. Wir möchten Sie bitten, den aktuellen Entwurf zu unterstützen.

Das Bündnis für Tierschutzpolitik ist sich bewusst, dass die OIE-Vorgaben zur Hennenhaltung in der Eierproduktion aus Tierschutzsicht immer noch ungenügend sind. Dennoch enthalten sie entscheidende Punkte, die wir unterstützen. Sie schließen insbesondere die Käfighaltung aus, die aus unserer Sicht in jeglicher Form abzulehnen ist, da sie die Grundbedürfnisse der Tiere massiv missachtet.

Die OIE erkennt an, dass Staubbaden, Futtersuche, Nestbau und erhöhtes Sitzen elementare Bedürfnisse von Hennen sind:

- “Der Zugang zu trockener und lockerer Einstreu zur Förderung des Staubbadens ist wünschenswert.” (Artikel 7.Z.10 )
- “Der Zugang zu Einstreu, die das Futtersuchverhalten fördert, ist wünschenswert.” (Artikel 7.Z.11)
- “Der Zugang zu Legenestern ist wünschenswert.” (Artikel 7.Z.12)
- “Der Zugang zu Sitzstangen ist wünschenswert”. (Artikel 7.Z.13)

Daraus ergibt sich, dass die Verwendung von Käfigen nicht mit den OIE-Vorgaben vereinbar ist.

Zusätzlich stellt die OIE bezüglich des Bewegungs- und Komfortverhaltens fest:

- "Junghennen und ausgewachsene Legehennen können eine Vielzahl von Bewegungs- und Komfortverhaltensweisen zeigen, einschließlich Gehen, Laufen, Springen, Drehen, Strecken von Beinen und Flügeln, Flügelschlagen, Aufplustern, Bürzelwackeln und Putzen. Einige dieser Verhaltensweisen sind nachweislich wichtig für die Entwicklung und Erhaltung des Skeletts, des Körpers und des Gefieders. Zum Beispiel tragen das Laufen und die Flügelbewegungen zu einer verbesserten Bein- und Flügelknochenstabilität bei und das Putzen hilft, abgestandene Lipide von der Haut zu entfernen und die Federn flexibel und intakt zu halten." (Artikel 7.Z.3.2f)

Keine dieser Verhaltensweisen ist in einem Käfig möglich.

In Artikel 7.2.7 heißt es außerdem zum Platzangebot:

- "Junghennen und ausgewachsene Legehennen sollten so untergebracht sein, dass sie ausreichend Platz haben, um Ressourcen angemessen erreichen und eine normale Körperhaltung einnehmen zu können. Die Bereitstellung von ausreichendem Platz zur Ausübung von Bewegungs- und Komfortverhalten, das zu einer guten Gesundheit des Bewegungsapparats und des Gefieders beiträgt, ist wünschenswert".

Auch dies zeigt klar, dass Käfige nicht mit der Intention des OIE-Codes vereinbar sind.

Sollte die aktuelle Version des Legehennen-Kapitels nicht genügend Unterstützung erhalten, wird es wahrscheinlich keine weitere Überarbeitung geben. Es besteht ein hohes Risiko, dass das Vorhaben, globale Standards für Hennen in der Eierproduktion zu schaffen, mangels ausreichenden Konsenses aufgegeben wird.

Wir bitten Sie daher, sich im Rahmen der Gespräche für weitere Verbesserungen, aber mindestens für den Erhalt der vorgeschlagenen OIE-Vorgaben einzusetzen, um international Fortschritte im Tierschutz zu erzielen. Aus dem gleichen Grund hat der aktuelle Wortlaut des Kapitels die Unterstützung der International Coalition for Animal Welfare (ICFAW).

Sollten Sie Rückfragen haben oder an einem weiteren Austausch interessiert sein, kontaktieren Sie uns gerne.

Mit freundlichen Grüßen



Femke Hustert

Sprecherin Bündnis für Tierschutzpolitik  
**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz.**

**Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt**  
**Bundesverband Tierschutz e.V.**  
**Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.**  
**Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.,**  
**PROVIEH e. V.**